

Die Kultur kehrt zurück mit „Kino am Schloss“



Der NÖ Kinosommer macht von 11. bis 15. August wieder Halt im Schlosshof, wo an fünf Abenden neben hochkarätigen Filmen auch ein musikalisches und kulinarisches Rahmenprogramm geboten wird.

2

Feuerwehrhaus: Projekt nimmt Fahrt auf

Kürzlich wurde das Projekt neues Feuerwehrhaus in St. Peter in der Au den versammelten Anrainern vorgestellt.

4

Defibrillator für das Sportzentrum

Die Marktgemeinde kauft einen Defi an, der im Sportzentrum rund um die Uhr im Notfall einsatzbereit ist.

7

Photovoltaikanlage für die NMS St. Peter

Im Zuge der Dachsanierung wird das Mittelschulgebäude in St. Peter in der Au mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet

In dieser Ausgabe

| | |
|--|-------|
| Vorwort des Bürgermeisters..... | 2 |
| Aktueller Stand neues Feuerwehrhaus..... | 3 |
| Defibrillator für das Sportzentrum..... | 4 |
| EVN Baumaktion..... | 5 |
| Hunde-Freilaufzone..... | 5 |
| Radwege-Infrastruktur..... | 6 |
| Kanalbaustelle Markt..... | 6 |
| Schuldach erhält PV-Anlage..... | 7 |
| Schulstunde am Gemeindeamt..... | 7 |
| Goldener Igel..... | 8 |
| Blühender Marktplatz..... | 9 |
| Blumenschmuckaktion..... | 9 |
| Anmeldung von Hunden..... | 10 |
| Elektronischer Akt..... | 10 |
| Grundfläche bei Nebengebäuden..... | 11 |
| Tierecke..... | 11 |
| Kino am Schloss..... | 12 |
| Digitale Pilotschule..... | 13 |
| Lesecke für VS Kürnberg | 13 |
| Dissertation über St. Peter | 14 |
| Volontariat in Moldawien..... | 15 |
| Neues aus der Bibliothek..... | 16 |
| Aus den Schulen..... | 17-18 |
| Kurz&Bündig..... | 21 |
| Rat, Tat & Termine..... | 23 |
| Veranstaltungen | 24 |

Sehr geehrte Gemeindebürgerin!
Sehr geehrter Gemeindebürger!
Geschätzte Jugend!



Rechtzeitig zum Sommer- bzw. Ferienstart darf ich Ihnen in dieser Ausgabe des Infoblattes präsentieren. **Erfreulicherweise hält das gesellschaftliche Leben wieder Einzug** und konnten wir alle weitgehend die Einschränkungen der vergangenen Monate hinter uns lassen.

Aus meiner Sicht gilt es jetzt die entsprechenden Schlüsse zu ziehen und vor allem die technischen Neuerungen wie zum Beispiel HomeOffice-Möglichkeiten oder digitale Antragstellungen etc. nun auch weiterhin anzubieten und auszubauen. Das Ziel muss lauten unsere Gemeinde fit für die digitale Zukunft zu machen. **St. Peter in der Au schneller machen!**

Dazu ist die Errichtung eines Glasfasernetzes wichtige Voraussetzung. Seit meinem Amtsantritt war es mir ein großes Anliegen, bei jeder sich bietenden Gelegenheit entsprechende Leerrohre mitzulegen, um hier ein möglichst großflächiges Netz zu erhalten. Aktuell befinden wir uns in intensiven Gesprächen mit der nÖGIG, der Glasfaser-Gesellschaft des Landes NÖ. Nach Möglichkeit noch im Sommer soll eine Sondersitzung des Gemeinderates durchgeführt werden, wo gemeinsam mit der nÖGIG der **Glasfaserausbau eines ersten Teilbereiches in unserer Gemeinde** beschlossen werden kann. Ein aus meiner Sicht wichtiger Meilenstein um in weiterer Folge auch in peripheren Gebieten Glasfaseranbindungen errichten zu können.

St. Peter in der Au schneller machen heißt für mich aber auch, dass wir das Bürgerservice der Gemeinde noch weiter verbessern und ausbauen wollen. Die Einführung des „**elektronischen Aktes**“ wird nach außen hin für die Bürgerinnen und Bürger zwar nicht sichtbar, soll aber einen rascheren und noch effizienteren Aktenlauf bringen. Ebenso haben wir bereits die Erstellung einer **eigenen Handy-App für unsere Gemeinde** in Auftrag gegeben. Damit soll den Bürgerinnen und Bürgern auf ihrem Smartphone zukünftig ein bestmögliches Service geboten werden und alle wichtigen Informationen direkt am Handy jederzeit verfügbar sein. So manche Anträge und Anliegen sollen auch zukünftig digital eingebracht werden können. Hier gibt es sicherlich so manches, was wir in den vergangenen Monaten gelernt haben. Abgerundet wird dieses Bürgerservicepaket mit **verbesserten Öffnungszeiten am Gemeindeamt** ab Herbst.

Abschließend möchte ich mich **bei allen PädagogInnen und MitarbeiterInnen in unseren Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, sowie allen Eltern recht herzlich bedanken**. Im gemeinsamen Miteinander ist es gelungen bestmöglich dieses sehr spezielle und herausfordernde Schul- und Kindergartenjahr zu meistern. Danke für das Verständnis, den Einsatz und die Flexibilität.

Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen und schönen Sommer. Eine Abkühlung in unserem Freibad, sportliche Betätigung in unserer wunderschönen Natur und auf unseren Sportanlagen, oder aber auch kultureller Genuss in der Blau-Gelben-Viertelsgalerie oder bei Kino am Schloss – der Sommer in St. Peter in der Au bietet für jede und jeden etwas.

Einen erholsamen Sommer!

Ihr Bürgermeister

Johannes Heuras

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde
St. Peter in der Au
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde St. Peter in der Au;
Erscheinungsort: St. Peter in der Au;
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der Au;
Zul. Nr. 02Z033138M

Neubau Feuerwehrhaus St. Peter in der Au

Aus der
Gemeinde

Der Neubau eines neuen Standortes der Freiwilligen Feuerwehr in St. Peter in der Au nimmt immer konkretere Züge an.

2025 würde das bestehende Feuerwehrgebäude mitten im Markt von St. Peter in der Au sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Dazu soll es nach den aktuellen Plänen der Gemeinde und der Feuerwehr allerdings gar nicht mehr kommen. Gemeinsam mit Planer Hannes Kammerhofer, Fa. Girking, wurde nach den Wünschen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ein topmoderner und geräumiger Neubau entlang der B122 geplant. Rund 200.000 Euro wurden durch die Gemeinde zum Ankauf eines entsprechenden Grundstückes bereits investiert. Nach eingehender Prüfung durch den Landesfeuerwehrverband wurden nunmehr am 14. Juni 2021 auch die unmittelbaren Anrainer der Voralpensiedlung über den laufenden Planungsfortschritt informiert. Gemeinsam mit Feuerwehrkommandant Philipp Deinhofer erläuterte Bürgermeister Johannes Heuras die Beweggründe und bisherigen Planungsüberlegungen.

Ebenso wurden alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses eingeladen, sich aktiv in die laufenden Planungsarbeiten einzubringen. Hier standen besonders nachhaltige und energieeffiziente Bauweisen im Fokus.

Eine große Herausforderung ist natürlich noch die Finanzierung dieses Großprojektes. Eine erste Grobkostenschätzung beläuft sich auf rund 2,9 Millionen Euro. Angestrebt wird seitens der Feuerwehr bzw. der Gemeinde eine Drittelfinanzierung, bei welcher das Land NÖ als starker Partner zur Seite stehen soll. Diesbezüglich laufen die Verhandlungen derzeit intensiv. „Wir wollen uns mit viel Engagement und Arbeitskraft einbringen, um diesen Kraftakt stemmen zu können“, führt Feuerwehrkommandant Philipp Deinhofer aus. Da die finanziel-



Das neue Feuerwehrhaus soll ein modernes Einsatzgebäude werden, wie die vorläufige Version in der digitalen Ansichtsgrafik zeigt.

len Rücklagen der Feuerwehr nicht ausreichen werden, wird man seitens der Gemeinde in Vorleistung gehen.

Zur Bedeckung des Gemeindeanteiles wird aber auch die Aufnahme eines Darlehens erforderlich werden. Bürgermeister Johannes Heuras sieht in diesem Projekt eine große Herausforderung aber auch Chance auf die Gemeinde zukommen: „Die Feuerwehr St. Peter soll damit einen topmodernen Standort bekommen. Um das zu ermöglichen, müssen sich alle Beteiligten wahrlich nach der Decke strecken. Gemeinde und Feuerwehr stehen bereit. Ich bin derzeit in intensiven Gesprächen mit dem Land NÖ, denn ohne dritten starken Partner

können wir unsere Pläne nicht realisieren.“

Sobald beim Land grünes Licht erteilt wurde und die Finanzierung dann auch im Gemeinderat abgesegnet wird, soll basierend auf den derzeitigen Überlegungen ein Baustart noch im Jahr 2022 stattfinden. Das Projekt sollte dann bis 2024 fertiggestellt werden. Davor gilt es aber die entsprechende Feinplanung und Baubewilligung zu erzielen und Ausschreibungen und Vergaben durchzuführen, damit tatsächlich die Bagger auffahren können. In jedem Fall wird uns dieses Großprojekt in den nächsten Jahren in unserer Gemeinde noch begleiten.



Das neue Feuerwehrhaus soll ein modernes Einsatzgebäude werden, wie die vorläufige Version in der digitalen Ansichtsgrafik zeigt.

Defibrillator für den Sportplatz

Die Vereine freuen sich über den Defi, der im Sportzentrum angebracht wird und rund um die Uhr zugänglich sein wird. V.l. Sportgemeinderat Markus Fehringer, Mathias Kammerhofer (Rotes Kreuz), UFC-Obmann Stefan Breitenberger, Bürgermeister Johannes Heuras, UTC-Platzwart GR Dietmar Hausberger, ESC-Obmann Werner Fritz sowie Mario Mair und Manuel Hörndler (beide Rotes Kreuz).



Im Sportzentrum St. Peter/Au wird ein Defibrillator montiert. Wie wichtig es sein kann, dass ein Defibrillator gerade in Sporeinrichtungen schnell zur Stelle ist, zeigen die jüngsten Ereignisse bei der Fußball-Europameisterschaft.

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au hat in der Vergangenheit bereits alle Feuerwehrhäuser im Gemeindegebiet mit Defibrillatoren ausgestattet. Nun wird auch das Sportzentrum in St. Peter, in dem ja neben dem Fußballverein UFC möbel polt auch der Tennisclub, die Stockschützen, der Beachvolleyballplatz, die Skateranlage sowie der Calisthenics-Park angesiedelt sind, ein derartiges Gerät erhalten.

**»Vorsorge Aktiv«
Gesundheit für mich
Ernährungstipps - Hitze**

Besonders heiße Sommertage stellen für unseren Körper eine Herausforderung dar. Durch die erhöhte Schweißbildung kann es schnell zu einem Flüssigkeitsdefizit kommen. Daher sollte man regelmäßig über den Tag verteilt trinken und nicht erst, wenn sich ein Durstgefühl einstellt.

Um die schönste Jahreszeit gesund und fit genießen zu können, sollte neben ausreichend Sonnenschutz besonders auf eine leichte Ernährung geachtet werden.

Problemen Sie:

- Obst und Gemüse mit hohem Wasseranteil (z.B.: Gurken, Paradeiser, Erdbeeren, Himbeeren, Zucchini, Blattsalat), Fruchtsalat mit Nüssen, selbstgemachtes Fruchteis oder einen erfrischenden Früchte-Buttermilch-Drink
- Kalte Gurkensuppe – das Rezept finden Sie in unserem »Tut Gut! Genussrezeptekalender

Wichtige Tipps zum Umgang mit Lebensmitteln im Sommer:

- Verwenden Sie Kühltaschen oder ähnliches, sodass die Kühlkette nicht unterbrochen wird
- Leichtverderbliches sollte unmittelbar nach der Ankunft zu Hause in den Kühl- oder Getrierschrank gegeben werden
- Decken Sie Ihr Essen und Ihre Getränke immer ab, um sich vor Bienen- und Wespenstichen zu schützen

www.noetutgut.at/vorsorge-aktiv

Der Sportausschuss mit Vorsitzendem Gemeinderat Markus Fehringer hat diesen Antrag eingebracht. Der Gemeindevorstand hat den Beschluss für den Ankauf einstimmig gefällt. In Absprache mit allen Vereinen wurde der Ankauf des Defis über das Rote Kreuz St. Peter in der Au in die Wege geleitet. Die Finanzierung und die Kosten für die laufende Wartung übernimmt die Marktgemeinde.

Bei Großevents im Sportzentrum sind oft bis zu 2.000 Personen vor Ort. Auch zahlreiche Wanderer und Läufer nutzen das Naherholungsgebiet an der Url. „Im Ernstfall zählt bekanntlich jede Minute. Wenn etwas passiert, ist das Ortszentrum weit weg. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir einen Defibrillator im Sportzentrum installieren“, betont Gemeinderat Markus Fehringer.

Angebracht wird der Defibrillator bei der UFC-Arena, die rund um die Uhr zugänglich ist. Die Bedienung ist sehr einfach und wird akustisch Schritt für Schritt angeleitet. Die Vereine erhalten zusätzlich eine Einschulung für die Handhabung.

„Ich hoffe, dass wir diesen Defibrillator nie benötigen werden. Wenn er aber zum Einsatz kommt, dann rettet er womöglich Leben“, unterstreicht Bürgermeister Johannes Heuras die Sinnhaftigkeit dieser Investition.

EVN Baumaktion - mehr Bäume für unsere Gemeinde!

Gemeinsam mit der EVN wurde die Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“ gestartet. Dabei sind Bürgerinnen und Bürger eingeladen, bis 30. September 2021 ihre EVN-Bonuspunkte zugunsten der Umwelt zu spenden.

Jeder EVN-Kunde kann ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten. Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt.

Mit dieser Aktion sollen Erholungsräume auf lokaler Ebene geschaffen und unterstützt werden. Gleichzeitig soll dadurch auch ein großes Augenmerk auf die Bewusstseinsbildung gelegt werden.

Die Gemeinde St. Peter in der Au ist gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden Teil eines EVN Spenden-Projektes. „Wir freuen uns, wie gut diese Aktion angenommen wird“, betont EVN-Regionalbetreuer Ronald Kahri. „Aktuell werden in ganz Niederösterreich fleißig Bonuspunkte gespendet“. Gespendet werden kann bis 30. September 2021.



Jeder EVN-Kunde kann einen Beitrag für die Umwelt leisten. Ronald Kahri (EVN), Umweltgemeinderat Andreas Gruber und Bürgermeister Johannes Heuras freuen sich über jegliche Unterstützung.

Bonuspunkte sammeln & spenden – So funktioniert's

Alle EVN Kunden, die Strom oder Gas beziehen, sammeln schon allein damit ganz automatisch Bonuspunkte. Zusätzlich können mit wenig Aufwand noch mehr Bonuspunkte gesammelt werden – etwa mit der Anmeldung zum Newsletter, der Nutzung der Online Services PLUS oder durch die Weiterempfehlung der EVN.

Die gesammelten Bonuspunkte können für viele unterschiedliche Dinge eingelöst, aber auch gespendet werden.

Sie wollen mit einer Spende Ihrer Bonuspunkte dieses Kooperationsprojekt unterstützen?

1. Website evn.at/baumaktion aufrufen
2. Anmelden, um den aktuellen Bonuspunkte-Stand zu erfahren
3. Gewünschten Spendenbetrag eingetragen
4. Spende mit „Jetzt Bonuspunkte spenden“ bestätigen.

Oder per Mail: info@evn.at oder in einem EVN Service Center: evn.at/standorte.

Mehr Infos unter www.evn.at

Freilaufzone für Vierbeiner

Die Hunde-Freilaufzone am hinteren Burgholzeingang beim Betriebsgebiet erhält derzeit den letzten Feinschliff und soll spätestens im August allen Hunden zur Verfügung stehen.

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au hat in den letzten Wochen eine Wiesenfläche am hinteren Burgholzeingang in eine Freilaufzone für Hunde umgestaltet.

Rund 1.700 m² Fläche stehen schon bald den Vierbeinern zum Spielen und Toben bereit. Das Grundstück wurde durch das Bauhof-Team eingezäunt, weiters wurden mehrere Bäume gepflanzt. Auch ein Gackerlsackerlspender steht bereit, damit Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge entsorgen können. Nun gilt es nur noch abzuwarten, bis die neu angesäte Wiese angewachsen ist, dann steht dem Vergnügen von Hund & Co nichts mehr im Wege.



Das Ergebnis der neuen Hunde-Freilaufzone kann sich sehen lassen. Bürgermeister Johannes Heuras und Ortsvorsteherin Julia Krifter machten sich vor Ort ein Bild.

Wir bitten alle Hundehalter, im Sinne des Miteinanders dieses Angebot zu nützen und ihre Hunde in Zukunft im Burgholz sowie bei Begegnungen mit Mitmenschen angeleint zu lassen.

Konzept rund um Radwege-Infrastruktur

In der letzten Gemeinderatssitzung am 16. Juni 2021 wurde vom Gemeinderat einstimmig die Erstellung eines Radwegekonzeptes beschlossen.

Ziel ist in der gesamten Kleinregion „Herz des Mostviertels“, die Planung und Errichtung einer regionalen und überregionalen Radverkehrsinfrastruktur, um einerseits die Erreichbarkeit von Arbeitsstätten, Freizeiteinrichtungen, intermodalen Verkehrsknotenpunkten, Betriebsgebieten und Ausbildungsstätten für Radfahrerinnen und Radfahrer zu verbessern und andererseits den Anteil der mit dem Fahrrad zurückgelegten Alltagswege zu erhöhen. Daher startete Kleinregionsobmann Bgm. Johannes Heuras eine entsprechende Initiative über die Gemeindegrenzen hinweg.

Mit der Erstellung eines entsprechenden gemeinsamen Maßnahmenkonzeptes für die Gemeinden St. Peter in der Au, Seitenstetten und Wolfsbach



Gemeinsam mit den Nachbargemeinden soll ein neues Konzept für eine regionale und überregionale Radverkehrsinfrastruktur erstellt werden.
© Schwarz-König

wurde die Kanzlei IKW, Amstetten, beauftragt.

Zusammen mit dem Infrastrukturausschuss und allen Ortsvorstehern unserer Katastralgemeinden erfolgt im ersten Schritt eine Bestandserhebung, welche die Erfassung und Darstellung der Bestandsradinfrastrukturen, die Zusammenstellen der vorliegenden Planungen, die Darstellung von Bestandsinfrastruktur und vorliegenden Planungen in einem Lageplan sowie die Befahrung

und Bewertung der bestehenden Radinfrastrukturen beinhaltet.

Im nächsten Schritt wird eine Quell- bzw. Zielmatrix inklusive der Erstellung eines Wunschliniennetzes festgelegt und auch die tatsächliche Grundverfügbarkeit abgeschätzt.

Abschließend wird ein Maßnahmenkatalog erstellt, welcher die Basis für die tatsächliche Realisierung des geplanten Radwegenetzes darstellt.

Kanalbaustelle geht voran

Mit Feuereifer wird seitens der Baufirmen am Großprojekt Kanal- und Wasserleitungsbau im Markt gearbeitet. Rund ein Drittel der Arbeiten sind bereits erledigt.

Bis Ende des Jahres soll das umfangreiche Kanal- und Wasserleitungsprojekt fertiggestellt sein – erfreulicherweise liegt das Bauvorhaben voll im Plan. Die Sanierungsarbeiten in der Michael-Beer-Straße sind abgeschlossen, derzeit werden die Arbeiten im Bereich Teichstraße finalisiert, bevor sie in der Dr.-Karl-Wittwar-Straße und letztendlich am Marktplatz fortgesetzt werden.

„Wir sind sehr gut im Zeitplan“, informiert Projektleiter Franz Schlager (Firma IKW). „Und das obwohl es zusätzlichen Aufwand zu leisten galt, denn die Gasleitungen mussten komplett umgelegt werden, da sie direkt auf den Kanalrohren geführt waren.“

Auch die größten Rohre mit einem Durchmesser von 1,2 Metern sind bereits installiert, in den kommenden Wochen geht es an die tiefste Stelle des gesamten Projekts, bei der die Rohre mehr als fünf Meter ins Erdreich verlegt werden.



Ortsvorsteherin Julia Krifter und Bürgermeister Johannes Heuras machten sich ein Bild vom Baufortschritt in der Teichstraße.

Noch im Juli soll die neue Wasserleitung in der im ersten Teilabschnitt zwischen den Reiterteichen und der Michael-Beer-Straße in Betrieb gehen – vor der endgültigen Inbetriebnahme wird noch eine Druckprüfung und eine Desinfektion der neuen Leitungen durchgeführt.

Im August wird die Baustelle zwei Wochen aufgrund Betriebsurlaub der Baufirmen planmäßig ruhen.

Schuldach erhält Photovoltaik-Anlage

In drei Ausbaustufen sollen die Dachflächen der NÖ Mittelschule St. Peter in der Au mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet werden.

Schon seit längerem steht die Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage auf der Wunschliste der Mittelschulgemeinde. „Nun können wir gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“, freut sich Gemeinderat Andreas Gruber, seines Zeichens Obmann der Mittelschulgemeinde, über die Realisierung des Projekts. Denn im Zuge der notwendigen Dachsanierung soll auch eine PV-Anlage installiert werden. Die finanziellen Mittel werden seitens der Mitgliedsgemeinden St. Peter in der Au und Weistrach bereit gestellt, die das Vorhaben unterstützen.

Mit der Dachsanierung wurde die Firma Lehner aus Seitenstetten beauftragt, den Zuschlag für die Photovoltaik-Anlage erhielt die Firma Hörmann aus St. Peter in der Au. „Wir haben auf

eine regionale Vergabe geachtet, mit den beiden Firmen sind wir in sehr guten Händen“, ist der Schulgemeinde-Obmann überzeugt.

Damit der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt wird, wird in den Sommerferien mit den Arbeiten gestartet. Dabei wird das Hauptgebäude mit einer 34 kW peak-Anlage ausgestattet. „Das entspricht der Eigenbedarfsabdeckung. Wir erwarten eine Jahresproduktion von rund 35.000 kW/h, wobei Überschüsse in das Netz eingespeist werden. Wir haben alles durchgerechnet, durch die gute Förderlage liegt die Amortisierung bei unter zehn Jahren“, sagt Andreas Gruber.

„Ich bin froh, dass mit diesem Projekt der NÖMS St. Peter in der Au ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Ausbau erneuerbarer Energie gesetzt wird“, unterstützt Bürgermeister Johannes Heuras dieses nachhaltige Vorhaben.



Bürgermeister Johannes Heuras und Weistrachs Ortschef Erwin Pittersberger unterstützen die Umsetzung des Photovoltaik-Projektes der Schulgemeinde, zur Freude von Direktor Erich Greiner und dem Obmann der Mittelschulgemeinde Andreas Gruber.

Schulstunde am Gemeindeamt

Die dritten Klassen der Volksschule St. Peter/Au statteten dem Gemeindeamt einen Besuch ab.

Die eigene Gemeinde kennenlernen steht ganz groß am Lehrplan der dritten Volksschulstufe. Natürlich darf da ein Besuch am Gemeindeamt nicht fehlen. Deshalb besuchten die beiden dritten Klassen der Volksschule St. Peter kürzlich Bürgermeister Johannes Heuras am Gemeindeamt.

Im Sitzungssaal durften sie auf den Stühlen der Gemeinderäte Platz nehmen und selbst kurz in die Rolle eines Mandatars schlüpfen. Ein Kurzfilm mit den umfangreichen Aufgaben der Gemeinden beeindruckte die Kinder sehr.

Im Sachunterricht wurden die beiden Klassen bestens vorbereitet und stellten zahlreiche Fragen an den Bürgermeister, die er ausführlich und kindgerecht beantwortete.

Auf der Entdeckungsreise ging es anschließend weiter in die Buchhaltung, das Standesamt sowie in die Bauabteilung. Bei der Bürgerservicestelle wurde noch rasch die aktuelle Einwohnerzahl von St. Peter in der Au erfragt und schon war eine spannende Stunde am Gemeindeamt auch wieder vorbei.



Die 3a (Bild oben) und die 3b (Bild unten) der VS St. Peter in der Au besuchten mit ihren Lehrerinnen das Gemeindeamt.



„Goldener Igel“ für die ökologische Vorzeigegemeinde

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au wurde als eine von 13 Gemeinden in den Bezirken Amstetten und Waidhofen/Ybbs ausgezeichnet.

Seit dem Jahr 2018 ist die Marktgemeinde eine „Natur im Garten“-Gemeinde und hat sich damit dazu verpflichtet, alle öffentlichen Grünflächen sowie auch den Schlosspark nach den ökologischen Richtlinien der Initiative „Natur im Garten“ zu pflegen.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.

Kürzlich wurde der „Goldene Igel“, die höchste Auszeichnung für die weitreichenden Maßnahmen, durch Landesrat Martin Eichtinger verliehen. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.

„Herzliche Gratulation zur beliebten Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ von ‚Natur im Garten‘. Durch das Engagement im letzten Jahr leistet Ihre Gemeinde einen wertvollen Beitrag, dass unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter wird“, gratulierte der Landesrat.

„In unserer Gemeinde haben Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, betont Umweltgemeinderat Andreas Gruber.



Ökologisches Gärtnern als „Natur im Garten“-Gemeinde: Umweltgemeinderat Andreas Gruber freute sich, die Auszeichnung „Goldener Igel“ von Landesrat Martin Eichtinger entgegennehmen zu dürfen.



Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung: Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlage! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit: Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrassen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

Richtig gießen und mulchen: Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

Regenwasser nutzen: Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden; also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

Klimaschutz im Garten: Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO₂ aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO₂ freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

„Natur im Garten“
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

Blühender Marktplatz

Die Blühinseln im Markt zeigen sich derzeit von ihrer schönsten Seite, und das freut nicht nur die vielen Bienen und Schmetterlinge, die sich dort tummeln, sondern wird auch von der Bevölkerung äußerst positiv aufgenommen.

„Mich erreichen viele positive Rückmeldungen, viele reden mich an, manchmal kommt auch eine Karte auf dem Postweg“, freut sich Bürgermeister Heuras, dass die Umsetzung des neuen Grünraumkonzeptes Wirkung zeigt. Im Herbst 2019 wurde dieses im Zuge der Zertifizierung als „Natur im Garten-Gemeinde“ und des ökologischen Leitfadens auf neue Beine gestellt. Das Konzept wurde durch Stefan Kastenhofer („Land und Garten Bognerhof“) in Kooperation mit dem Umweltausschuss erarbeitet und mithilfe des Bauhofs umgesetzt. Dabei wurden neben den Rasenflächen am Marktplatz auch zahlreiche andere öffentliche Flächen wie Grüninseln, Kreisverkehre, Spielplätze sowie der Schlosspark mit mehrjährigen Stauden beziehungsweise Bienen- und Schmetterlingsweiden bepflanzt. Nun soll das Konzept auch auf weitere Katastralgemeinden ausgeweitet werden.



Landschaftsplaner Stefan Kastenhofer und Bürgermeister Johannes Heuras freuen sich über das gelungene Ergebnis des neuen Grünraumkonzeptes.

Anmeldung zur Blumenschmuck-Bewertung

Die Blumenschmuckbewertung wird heuer wieder mit Anmeldung durchgeführt. Es werden nur mehr die Häuser bewertet, die angemeldet sind. Die Bewertung findet voraussichtlich am **9. August 2021** statt. Die Interessenten bitten wir die Anmeldekarte ausgefüllt zu retournieren.

Anmeldeschluss: 29. Juli 2021

Absender:

Postentgelt zahlt
 Empfänger
 oder per Fax
 07477/42111-31
 email: gemeindeamt@stpeterau.at



**An die
 Marktgemeinde
 St. Peter in der Au
 BLUMENSCHMUCK
 Hofgasse 6
 3352 St. Peter in der Au**

An- und Abmeldung von Hunden am Gemeindeamt

Ab einem Alter von drei Monaten müssen Hunde von ihren Besitzern oder Besitzerinnen beim Gemeindeamt angemeldet werden.

Die Hundeabgabe wird einmal pro Jahr vorgeschrieben.

Für die Hundeanmeldung benötigen Sie folgende **Unterlagen**: Daten des Hundes und des Besitzers, Chipnummer und Impfpass.

Hundeabgabe:

a) Nutzhunde: € 6,50 pro Jahr

b) Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial:
€ 100,- pro Jahr

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial gem. NÖ Hundehaltegesetz (Hunde folgender Rassen oder Kreuzungen sowie Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pitbull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu)

c) alle übrigen Hunde: € 30,- pro Hund und Jahr

Hundeabmeldung:

Die Abmeldung eines Hundes (Tod, Umzug, Weitergabe) muss der Abgabenbehörde schriftlich mitgeteilt werden. Solange die Meldung nicht erfolgt ist, besteht die Abgabepflicht weiter.

ELAK - elektronischer Akt für Gemeinden

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au setzt den nächsten Schritt im Bereich Digitalisierung der Gemeinde-Administration.

Als weiteren Schritt zur Digitalisierung der Gemeinde-Administration in Richtung einer modernen, am Bürger orientierten Verwaltung, stellt die Marktgemeinde St. Peter in der Au die Organisation ihrer Dokumente und Informationen auf den Elektronischen Akt (ELAK) um.

Mit der Umstellung auf die elektronische Verwaltung werden in einem ersten Schritt alle Belege (Rechnungen), egal ob sie in Papierform oder digital am Gemeindeamt einlangen, in ein zentrales Dokumenten-Managementsystem eingepflegt. In einem vordefinierten Geschäftsprozess (Workflow) gelangen die Belege digital zu den Sachbearbeiterinnen.

Als Partner wurde das Unternehmen gemdat Niederösterreich mit der Implementierung, Schulung, Wartung sowie der laufenden Betreuung des Projektes im Betrieb beauftragt.

Somit gehört in unserer Gemeindeverwaltung – zumindest für diesen Teilbereich – die Ablage und Archivierung von Schriftstücken und Belegen in Papierform der Geschichte an.

Name:
Vorname:
Strasse:
Nummer:
Postleitzahl/Ort:
Hausname:
Tel.Nr.:

ANMELDESCHLUSS 29. Juli 2021

Nebengebäude bei erhaltenswerten Gebäuden im Grünland

Der Gemeinderat fällt in seiner letzten Sitzung den Beschluss, die zulässige Grundrissfläche bei Nebengebäuden von erhaltenswerten Gebäuden auf 100 m² zu erhöhen.

Im NÖ Raumordnungsgesetz ist vorgesehen, dass die Summe der Grundrissflächen aller Nebengebäude eines „Erhaltenswerten Gebäudes im Grünland – Geb“ (= Wohngebäude außerhalb des gewidmeten Baulandes ohne aufrechte Landwirtschaft) maximal 50 m² betragen darf.

Der Gemeinderat kann jedoch beschließen, die Summe der Grundrissflächen aller Nebengebäude auf 100 m² zu erhöhen. Dies kann sowohl für einen abgegrenzten Teilbereich (z.B. Katastralgemeinden oder Rotten), als auch für das gesamte Gemeindegebiet erfolgen.

Da die 50 m²-Grenze bei den betroffenen Gebäuden in unserem Gemeindegebiet fast ausnahmslos zu eng gefasst ist, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Juni einstimmig beschlossen, dass „die Summe der Grundrissflächen aller Nebengebäude von erhaltenswerten Gebäuden im Grünland („Geb“) gem. § 20 Abs. 2 Z. 4 NÖ ROG auf 100 m² erhöht wird.“

50 Jahre Großgemeinde Schaufenster Challenge

DIE GEWINNER



Manuel Schatzeder freute sich über den Gewinn eines E-Scooters, gesponsert von KFZ Bauer und der Wirtschaft.

Preise nach Schaufenster:

- | | |
|-----------------------|---------------------------|
| 1. Niklas Mayrhofer | 11. Matthias Pambalk |
| 2. Elina Gassner | 12. Bernhard Leutgeb |
| 3. Gerald Schoder | 13. Anton Steinmair |
| 4. Theresia Hirtler | 14. Sarah Gartlehner |
| 5. Simon Pfaffeneder | 15. Marlene Russmayr |
| 6. Manuel Schatzeder | 16. Nico Korizek |
| 7. Renate Gartlehner | 17. Christoph Steindl |
| 8. Thomas Hinterwirth | 18. Manase Carpinisan-Nan |
| 9. Mia Hinterwirth | 19. Andreas Punzhuber |
| 10. Jakob Ritt | |

Tierecke



Haustiere vor der Hitze schützen

Nicht nur Menschen leiden unter den hohen Temperaturen im Sommer, auch Tieren macht die große Hitze zu schaffen. Hier finden Sie einige **Tipps**, wie Sie Ihrem Haustier dabei helfen können, den **Sommer gut zu überstehen**:

- **Tiere keinesfalls im Auto zurücklassen!** Das Auto verwandelt sich in kürzester Zeit in einen Backofen, dem die Tier schutzlos ausgeliefert sind. Im schlimmsten Fall droht ein qualvoller Tod!
- Tiere ohne Schweißdrüsen sind besonders anfällig für einen Hitzeschlag, da Hunde, Katzen, Hamster, Meerschweinchen und Co ihren Körper nicht durch Schwitzen regulieren können. **Ausreichend Flüssigkeit** ist daher lebenswichtig, um sie vor Dehydrierung zu schützen.
- Bei Tieren in Käfigen (Vögel, Hamster, Kaninchen, Meerschweinchen,...) unbedingt auf den **Standort** achten: schattiger Platz, jedoch nicht im Durchzug.
- **Nagern** ausreichend Wasser und frisches, saftiges Grünfutter anbieten. Auch kühle Steinplatten oder ein feuchtes Handtuch über das Gehege gelegt können helfen.
- **Vögeln** ein Wasserbad zur Verfügung stellen. Vögel, die nicht baden, können vorsichtig mit Wasser besprüht werden. Zweimal täglich frisches Obst (in kleinen Dosen, da es schnell verdirbt) anbieten, da sie hier zusätzliche Flüssigkeit aufnehmen können.
- Auch **Fische** sind von der Hitze betroffen. Aquarien können sich bei hohen Temperaturen lebensbedrohlich aufheizen. Daher die Wassertemperatur regelmäßig kontrollieren und evtl. kaltes Wasser nachfüllen.
- **Katzen** suchen sich kühle Rückzugsorte. Wohnungskatzen benötigen einen kühlen Platz/Raum, wo sie sich zurückziehen können. Ausreichend kaltes Wasser (Katzen finden fließendes oder tropfendes Wasser spannend) zur Verfügung stellen, eventuell feuchte Handtücher im Raum aufhängen.
- Bei **Hunden** sollte die Gassirunde am frühen Morgen oder in den späteren Abendstunden stattfinden. Schattige Wege eignen sich besonders gut. Asphaltwege vermeiden, damit sich Ihr Hund nicht die empfindlichen Pfoten verbrennt. Über eine Abkühlung in einem Bach, See oder einem Plantschbecken wird sich Ihr Hund besonders freuen!

 **kinosommer**
niederösterreich



NÖN

Live-Musik
und Buffet
ab 19 Uhr

Filmstart
21 Uhr

KINO am SCHLOSS 11. - 15. August

Filmfest im überdachten Schlosshof St. Peter/Au

Freie Platzwahl

Online-Ticketverkauf: www.stpeterau.at

Ticket-Verkauf: Gemeindeamt St. Peter/Au
Adeg Kaubeck | Café Beranek | Trafik Bähre St. Peter/Au

Bitte informieren Sie sich über die geltenden Covid-19-Maßnahmen auf
www.stpeterau.at !

Alle Angaben ohne Gewähr. Programmänderungen vorbehalten.

MITTWOCH, 11. AUGUST
FAKING BULLSHIT

Komödie, D 2020

FAMILIENFILM:
DONNERSTAG, 12. AUGUST
**DIE FANTASTISCHE REISE DES
DR. DOLITTLE**

Fantasy-Komödie, USA 2020

FREITAG, 13. AUGUST
ROCKETMAN

Filmbiografie, GB 2019

SAMSTAG, 14. AUGUST
KNIVES OUT

Krimikomödie, USA 2019

SONNTAG, 15. AUGUST
RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

Komödie, Ö 2020

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

VS St. Peter ist digitale Pilotschule



Die VS St. Peter wurde mit Tablets, Headsets und Tastaturen von den Firmen Samsung in Vertretung von Christian Wehner (2.v.r.) und „Axians“ mit Edgar Reiter (3.v.l.) ausgestattet. Darüber freuen sich Digi-Lehrerin Renate Fischer, Bürgermeister Johannes Heuras, Bildungsdirektor Johann Heuras und Direktorin Maria Kimmeswenger.

Am Tag vor Schulschluss wurden seitens der Firmen Samsung und Axians 25 Tablets mit Zubehör an die VS St. Peter in der Au übergeben. Damit wurde ein Vorzeigeprojekt für ganz Niederösterreich gestartet.

Digitale Bildung ist gerade bei den Jüngsten sehr wichtig. Deshalb wurde die Volksschule St. Peter in der Au seitens der Bildungsdirektion NÖ als eine von zehn Volksschulen in Niederösterreich ausgewählt, eine Vorreiterrolle im digitalen Lernen zu übernehmen. Die Schule wird durch das Land NÖ

mit Materialien, Fortbildungen, etc. bei diesem Prozess begleitet.

Den Umgang mit digitalen Medien haben die St. Peterer Volksschüler bereits mit dem Freigegegenstand „Digi-Kids“ gelernt. Künftig sollen digitale Medien nicht nur in dieser Gruppe sondern auch im Unterricht eingebunden werden.

Die bisherige Medien-Ausstattung der Schule ist für dieses Pilotprojekt jedoch nicht ausgerüstet, weshalb Volksschuldirektorin Maria Kimmeswenger bei Edgar Reiter, CEO der Firma Axians,

um Unterstützung für die Neuanschaffung von Tablets angefragt hat.

Axians hat in Kooperation mit der Firma Samsung der Volksschule nun 25 Tablets, 25 Tastaturen sowie 25 Headsets kostenlos zur Verfügung gestellt. Am Donnerstag vor Schulschluss wurde das neue Equipment im Beisein von Bildungsrat Johann Heuras übergeben.

„Für uns ist der Bereich Bildung sehr wichtig. Deshalb wollen wir die Schulen in die nächste Zukunft begleiten“, betonte Christian Wehner von Samsung.

Neue Lesecke in der VS Kürnberg

Der neue Lese- und Multimedia-Raum in der VS Kürnberg wurde in Betrieb genommen.

Ein langgehegter Wunsch des Volksschul-Teams in Kürnberg – ein eigener Lese- und Multimediaraum – wurde kurz vor Schulschluss Realität. Die Marktgemeinde St. Peter in der Au hat für die Schule eine Bücherecke angekauft. Weiters wurde der Klassenraum auch noch um einen Multimedia-Bereich erweitert, der durch eine Regalschrank sowie Sitzgelegenheiten vom Lese-Bereich abgeteilt ist. Die Malerarbeiten wurden vom Elternverein Kürnberg durchgeführt.



Die Kürnberger Volksschüler freuen sich gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Heuras, Vizebürgermeister Alois Seirlehner, Volksschuldirektorin Maria Kimmeswenger und Elternvereins-Obfrau Elisabeth Seirlehner über den neuen Multi-Raum.

Dissertation über St. Peter in der Au

Gemeindearchivar Daniel Brandstetter hat seine Doktorarbeit im Fach Geschichte über die Agrargemeinschaft St. Peter in der Au geschrieben. Jahrhunderte alte Urkunden hat er in seiner Recherchearbeit analysiert und in die Dissertation einfließen lassen.

Seit vielen Jahren beschäftigt sich Daniel Brandstetter mit der Ortsgeschichte von St. Peter in der Au. Als ehrenamtlicher Leiter des Gemeindearchivs kennt er die Historie unserer Heimatgemeinde wie kein Zweiter. In den „St. Peterer Geschichte(n)“ hat er viele Themen, Personen und Ereignisse vor den Vorhang geholt.

2013 beauftragte ihn die Agrargemeinschaft St. Peter in der Au, ihre Entstehung und Entwicklung zu erforschen, da man darüber nur wenig wusste, vieles im Dunkeln lag beziehungsweise manche Unklarheiten bestanden. „Daraus entstand eine Broschüre mit 20 Seiten, die mir den Anstoß gab, mich noch intensiver mit dieser Thematik auseinanderzusetzen“, erzählt Daniel Brandstetter.



Doktor Daniel Brandstetter mit seiner Dissertation, in der er die 800-jährige Geschichte der bürgerlichen Agrargemeinschaft aufgearbeitet hat. Auf Wunsch sind Exemplare der Doktorarbeit gerne bei ihm erhältlich.

2015 reifte in ihm der Plan, diese Forschungen und Erkenntnisse über die Agrargemeinschaft St. Peter in der Au, die aus der Marktcommune St. Peter in der Au entstanden war, in einer Dissertation zu verarbeiten und dadurch in einem größeren Rahmen zu betrachten.

Im Laufe der Zeit suchte er insgesamt 30 Archive auf und fand zu diesem Thema immer mehr Informationen, Archivalien, Urbare, Akten etc.. Letztendlich arbeitete er die Geschichte der bürgerlichen Gemeinschaft von St.

Peter in der Au gemeinsam mit ihren Agrargütern in einer 480-seitigen Dissertation wissenschaftlich auf.

„Ich habe das einfach aus reinem Forschungsinteresse schreiben müssen. Die Agrargemeinschaft in unserem Ort ist etwas ganz Seltenes. Sie geht zurück auf die Entstehung des Ortes. Es gibt sie seit 800 Jahren und hat bis heute Bestand, was sehr faszinierend ist“, freut sich Daniel Brandstetter ein wissenschaftliches Werk über seinen Heimatort verfasst zu haben, das einzigartig ist.

Gastfamilien gesucht

Die gemeinnützige und bildungsorientierte Schüler*innenaustauschorganisation YFU Austria empfängt jedes Schulsemester Austauschschüler*innen aus aller Welt in Österreich, die für ein Semester oder Schuljahr im Land bleiben, hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen. So auch im kommenden Schuljahr wieder.

YFU Austria ist daher wieder auf der Suche nach weltoffenen österreichischen Familien, die sich vorstellen können, einem Gastkind Tür und Herz zu öffnen. Aktuell sind Familien gesucht, die sich vorstellen können ab September 2021 ein internationales Gastkind bei sich aufzunehmen.

Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg.



YFU Austria sucht wieder Gastfamilien, die bereit sind, einen Austauschschüler aufzunehmen. Foto: YFU

Alle Infos zu den YFU Schüler*innenaustausch-Programmen, Kurzprofile aktueller Gastkinder, sowie die Bestellmöglichkeit der kostenlosen Gastfamilien-Infomappe finden Sie unter gastfamilien.yfu.at. Das Büro-Team des Vereins berät interessierte Familien auch sehr gerne telefonisch und persönlich.

Kontakt: YFU Austria – Interkultureller Austausch | +43 1 890 15 06 | gastfamilien@yfu.at | <https://yfu.at>

Volontariat - in einem Fluss

Nach der Matura im Stiftsgymnasium Seitenstetten wird Melanie Streißberger aus St. Johann/Engstetten einen Freiwilligeneinsatz in Moldawien absolvieren.

„Was?! Im Fluss?“ Das war das erste, was ich mir dachte, als ich erfuhr, dass ich meinen Freiwilligeneinsatz in Moldau absolvieren werde. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich allerdings noch nicht, dass Moldau nicht nur der Name eines tschechischen Flusses, sondern auch die Bezeichnung für eine Republik zwischen Rumänien und der Ukraine ist.



Ein knappes Jahr wird die 18-jährige Melanie Streißberger ihren ehrenamtlichen Dienst in einem Sozialzentrum in Moldawien versehen.

Mein Name ist Melanie Streißberger und ab September werde ich 10-11 Monate in diesem Land verbringen. Ehrlich gesagt, hatte ich vor meiner Vorbereitung auf meinen Einsatz noch nie etwas von dieser Republik gehört. Aber nachdem ich erfuhr, dass mein Freiwilligeneinsatz in Moldau stattfinden wird, habe ich mich im Internet darüber schlau gemacht und Folgendes herausgefunden: Die Amtssprache dieses Landes ist unter anderem rumänisch. Die Hauptstadt heißt Chişinău (sprich: Kischinau). Die Einwohnerzahl beträgt ca. 2,6 Millionen (ca. 500-mal Einwohner von St. Peter/Au). Und obwohl das Land den Namen Moldau trägt, geht der Fluss Moldau nicht durch es hindurch.



Kinder bei einer Partie Schach im moldawischen Zentrum „Multifunktionsraum“.



Pferdewagen ist kein seltener Anblick in Moldawien.

Während meines Einsatzes werde ich in einem sogenannten „Multifunktionszentrum“ tätig sein. Dieses Zentrum hat – wie der Name schon sagt – viele Aufgaben inne, wobei es vor allem Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 18 Jahren, die von ihren Eltern getrennt wurden, einschließlich Kinder mit schweren und mittelschweren Behinderungen, in den Fokus seiner Arbeit stellt. Meine Aufgaben in diesem Multifunktionszentrum werden sein, die Mitarbeiter vor Ort bei der Kinderbetreuung zu unterstützen, bei den Hausübungen zu helfen, Englischunterricht zu geben, mit den Kindern zu spielen, etc.

Mein Freiwilligeneinsatz ist bedauerlicherweise mit sehr vielen Kosten verbunden. Obwohl die Organisation VOLONTARIATbewegt, die meinen Freiwilligeneinsatz organisiert, den Großteil dieser Kosten abdeckt, muss ich einen Teil meines Volontariats selbst mittels Spenden finanzieren. Aus diesem Grund darf ich Sie um Ihre Unterstützung ersuchen. Wenn Sie sich entscheiden mich in meinem Vorhaben zu unterstützen und spenden möchten, überweisen Sie bitte eine beliebige Summe an das Spendenkonto (siehe Kästchen unten). Ich wäre dankbar für jeden Betrag, den Sie für dieses Projekt zur Verfügung stellen möchten.

Sie wollen Melanie Streißberger mit einer Spende unterstützen?

Spendenkonto lautend auf VOLONTARIAT bewegt - Volontariatsprogramm:
 IBAN: AT71 3600 0000 0011 8000
 BIC: RZTIAT22
 RLB Tirol
 Spendenzweck: 0090 Volontariatsprogramm Melanie Streißberger

Ihre Spende auf das Spendenkonto von VOLONTARIAT bewegt ist steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie dafür bei der Onlineüberweisung Ihren Vor- und Nachnamen lt. Meldezettel an und senden Sie für die Spendenabsetzbarkeit Ihr Geburtsdatum ehestmöglich (und allerspätestens bis 31.1.2022) an: info@volontariat.at. Für die Abwicklung des Spendenwesens ist eine Verarbeitung Ihrer Daten im Sinne der DSGVO notwendig. Mit der Übermittlung einer Spende stimmen Sie der Datenschutzerklärung von VOLONTARIAT bewegt zu, welche Sie unter www.volontariat.at finden.

BIB Buch im Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

WIR SUCHEN DICH!



ICH LIEBE BÜCHER...
...und Menschen

Die öffentliche Bibliothek ist dir ein Anliegen? Du arbeitest gerne mit Menschen?

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Mehr Infos in der Bibliothek oder auf unserer Homepage

VORANKÜNDIGUNG



2 in 1: Kinder- & Bücher-Flöhmmarkt

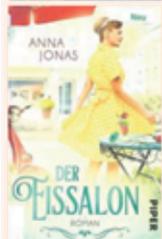
Sa, 4. September 2021, 14 - 18 Uhr
Alle Infos unter www.bibliothek-stpeterau.noebib.at
Standanmeldung bitte an bibliothek@stpeterau.at

Wir freuen uns über gebrauchte Bücher, die Sie gerne zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek abgeben können.

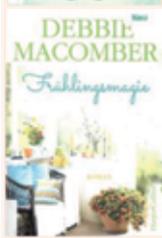
UNTERHALTSAME SOMMERLEKTÜRE



Riley, Lucinda: **Die verschwundene Schwester**
Der Anwalt der Familie d'Apliese überbringt der Familie die verblüffende Nachricht, dass er eine Spur der verschwundenen Schwester Merope entdeckt hat. Es beginnt eine Jagd quer über den Globus, denn es scheint, Merope will nicht gefunden werden ...



Jonas, Anna: **Der Eissalon**
Karina von Oedinghof verliert nach einer Affäre ihren Ausbildungsplatz in der Restaurantschule und versucht nun alleine über die Runden zu kommen, was der verwöhnten Tochter aus gutem Hause sehr schwerfällt.



Macomber, Debbie: **Frühlingsmagie**
In Peggys und Bobs Pension wurde ein Mann tot aufgefunden – ein alter Bekannter von Bob. Er wurde vergiftet. Wie konnte so etwas in ihrer idyllischen Heimat Cedar Cove passieren?



Colombani, Laetitia: **Das Haus der Frauen**
Laetitia Colombani erzählt in diesem Roman von zwei heldenhaften Frauen – von Solène, einer erfolgreichen Anwältin, die nach einem Zusammenbruch das „Haus der Frauen“ kennenlernt, und von der Begründerin dieses Hauses, Blanche Peyron.

Welsh, Renate: **Johanna**
Johanna, ein unehelich geborenes Mädchen vom Lande, erkämpft sich im Österreich der Dreißiger-Jahre mühsam einen Weg zu Selbstbestimmung und Unabhängigkeit. Renate Welsh erzählt einfühlsam und ergreifend über Johannas Leben.



Helfer, Monika: **Vati**
Monika Helfer schreibt nach ihrem Bestseller „Bagage“ ihre eigene Familiengeschichte fort. Sie erzählt von ihr selbst und was sie über ihren Vater weiß: Ein Mann mit Beinprothese, ein Abwesender, ein Witwer, ein Pensionär und ein Literaturliebhaber.



Bennett, S.J.: **Das Windsor Komplott**
Queen Elisabeth hat eine heimliche Passion: Sie löst für ihr Leben gern Kriminalfälle, natürlich unerkannt. Nach einer Feier auf Schloss Windsor liegt der junge russische Pianist tot im Zimmer...



Seghers, Jan: **Der Solist**
September 2017: Der Frankfurter Ermittler Neuhaus stößt zur neu gegründeten Berliner „Sondereinheit Terrorabwehr“. Dieser Roman ist eine Reise zur Literatur, in die Vergangenheit, zurück in die Gegenwart und auch eine Reise zum ICH.



Öffnungszeiten: So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Donnerstag 8.30-11.30 Uhr
3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 Tel: 0676 7338835 E-Mail: bibliothek@stpeterau.at
www.bibliothek-stpeterau.noebib.at



Aus den Schulen

Neuigkeiten aus den Volksschulen Schuljahr 2020/21

... ein Jahr mit vielen Auf und Abs, ein Jahr der ständigen Ungewissheit, ein Jahr mit vielen Schlagzeilen – auch zum Thema Schule:

- Von Grün bis Rot - Einführung der Corona-Ampel in der Schule
- COVID-19 Leitfaden zu Hygienemaßnahmen
- Lockdown – Schulen im Distance Learning
- Testoffensive in Schulen – Nasenbohrertests sind Voraussetzung für Vollbetrieb an Schulen
- Corona-Förderpaket für SchülerInnen
- Kinder erhalten Stickerpass als Zugangsberechtigung

Wir haben uns stets bemüht, die jeweilige Situation gut zu meistern. Kreative Lösungen waren von allen gefordert. Es wurden Lernpakete in Form von analogen Wochenplänen verteilt, selbst erstellte Lernvideos wurden verschickt, Musik- und Tanzbeiträge sollten animieren zum Mitmachen, Padlets wurden z.T. erstellt und regelmäßige Telefonate oder „SchoolFox online Treffen“ sorgten für „persönlichen“ Austausch.

Ich darf mich als Schulleiterin für die Unterstützung, die Offenheit und die Flexibilität aller Beteiligten der Schulgemeinschaft im vergangenen Schuljahr ganz herzlich bedanken und allen alles Gute und eine schöne Zeit auf dem Weg zurück in die „Normalität“ wünschen. Sowohl die Schüler, als auch viele Eltern haben im vergangenen Schuljahr Heldhaftes geleistet!

Maria Kimmeswenger, VD

Top - die Wette gilt!

Als Belohnung für die gewonnene Wette wurden die Kinder ins Schlosskino eingeladen.



Auch in diesem Schuljahr startete die Schulleiterin eine „Lesewette“ gegen alle Schüler. „Ich wette, dass ihr alle gemeinsam es nicht schafft, im Zeitraum von einem Monat, 50 000 Buchseiten (VS St. Peter/Au), 11.000 Buchseiten (VS St. Johann) bzw. 15.000 Buchseiten (VS Kürnberg) zu lesen. „Top, die Wette gilt!“, so lautete der Startschuss. Natürlich wurde auch ein Wetteinsatz geboten. Überwältigend ist nun das Ergebnis: in allen drei Volksschulen wurde die erforderliche Seitenanzahl von den Schülern gelesen. Insgesamt wurden mehr als 151.000 Buchseiten gelesen!!! Somit haben die Leseratten die Wette klar gewonnen.

Sport-Challenge: Herzenswünsche Beine machen



Die Kinder sind fleißig gelaufen und gewandert. Insgesamt konnten 1.104,30 Euro an die Initiative „Make a wish“ überwiesen werden.

Gerade die letzten Wochen des Schuljahres sind üblicherweise geprägt von vermehrtem Sport, vor allem von Lauftrainings. Ende Mai hätte die alljährliche Laufolympiade in Amstetten stattfinden sollen, Mitte Juni die St. Peterer Meile. Für beide Laufbewerbe wird sowohl am Vormittag im Rahmen des Turnunterrichts, als auch am Nachmittag zu vereinbarten Lauftraining-Terminen (z.T. in Kooperation mit dem Elternverein) trainiert. Heuer fällt dies leider, wie bereits im Vorjahr, coronabedingt weg.

Daher haben sich die Schulen heuer für eine andere Laufaktion entschieden: Sport Challenge „Herzenswünsche Beine machen“ – eine Aktion von „Make-A-Wish Österreich“. Bei dieser Aktion laufen Kinder und Erwachsene für einen guten Zweck.

Die Make-A-Wish Foundation beschäftigt sich damit, schwer kranken Kindern im Alter von 3 bis 18 Jahren Hoffnung zu schenken, indem sie scheinbar unerfüllbare Herzenswünsche erfüllt - und das weltweit seit 40 Jahren. Das kann z. B. ein Treffen mit David Alaba sein oder einen Tag als Prinzess-

sin zu leben – mit allem was zum Prinzessin-Sein dazugehört. Auch Wünsche wie ein neuer Laptop, um in der langen Zeit im sterilen Krankenhaus Kontakt zu den Freunden halten zu können, werden gerne erfüllt.

Spätestens am Tag der Wunscherfüllung wissen die jungen Patienten, dass auch ganz andere Dinge möglich sein können. Vielleicht sogar das Gesundwerden.

An den Volksschulen lief die Aktion von 2. bis 9. Juni 2021. In dieser Woche sollte jedes Kind – wenn es möchte zusammen mit Freunden, Geschwistern oder Eltern – laufen (oder walken) gehen und somit „Laufkilometer sammeln“. Diese gesammelten Kilometer wurden in einem „Laufpass“ eingetragen. Die „erlaufenen Geldbeträge“ der Kinder bzw. Lehrerinnen wurden in einer Spendenbox gesammelt. Der Gesamtbetrag von 1104,30 Euro konnte an das Spendenkonto von „Make-A-Wish“ überwiesen werden. Schön, dass so viele Kinder mitgemacht haben.

Vor einigen Jahren unterrichtete die Schulleiterin Maria Kimmeswenger eine Schülerin, die mitten im Schuljahr schwer erkrankt ist. Ein Jahr später, nach ihrer Heilung, durfte sie sich über diese Aktion einen Herzenswunsch erfüllen. Daher ist es ihr ein persönliches Anliegen, „Make-A-Wish“ zu unterstützen - darüber hinaus ... ES LEBE DER SPORT

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen

Wer hat schon mal Vizekanzler Werner Kogler und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner persönlich getroffen?

Im Rahmen der Exkursion „Lerne deine Landeshauptstadt kennen“ liefen die Schüler der 4a Klasse der VS St. Peter/Au den beiden über den Weg und nutzten die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Foto.

An diesem Tag wurde sowohl das „alte“, als auch das „moderne“ St. Pölten mit dem Landhaus besichtigt.



Die Viertklässler trafen bei ihrer Exkursion in St. Pölten auf Vizekanzler Werner Kogler, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Jochen Danninger.

Sport und Gesundheit



Die Schülerinnen und Schüler verbrachten einen lustigen und sportlichen Nachmittag am Spielplatz Kreuzfeld.

In der vorletzten Schulwoche erlebten jene Schüler der VS Kürnberg und St. Johann, die sich am Schulbeginn zur unverbindlichen Übung „Sport und Gesundheit“ angemeldet haben, zusammen mit ihren Lehrerinnen R.Seirlehner und G.Streißlberger, einen sportlichen und zugleich lustigen Nachmittag am Spielplatz Kreuzfeld in St. Peter/Au.

Kinder wählen eine Sportart aus ganz anderen Interessen aus als Erwachsene. Bei ihnen steht der Erlebniswert des Sports, besonders sein gruppenbildender Effekt, ganz im Vordergrund. Der gesundheitliche Gedanke, der oft die Sportauswahl im höheren Lebensalter bestimmt, spielt für ein Kind so gut wie keine Rolle. Dieses freiwillige Zusatzprogramm am Nachmittag bietet den Schülern, zusätzlich zum regelmäßigen Turnunterricht, unterschiedliche Bewegungsreize sowie Einblicke in gesunde Ernährung.

„1,2 oder 3“ mit 3 Kürnberger Kids

„Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn das Licht angeht“ – Generationen von Zuschauern kennen diesen Spruch aus dem ZDF-Kinderquiz „1, 2 oder 3“:

Bei einem Casting wurden jene drei Kandidaten ausgewählt, die stellvertretend für die 4. Klasse der VS Kürnberg im Juni bei der Aufzeichnung in München angetreten sind. Die Show mit den Kürnberger Kids wird im Herbst auf ZDF, Kika und ORF ausgestrahlt.



Die Kürnberger Kids hatten bei „1, 2 oder 3“ jede Menge Spaß.

Do schau her...

Träumurlaub
im Wohnzimmer

möbel **polt**
WOHNEN WIE
GEWOLLT — seit 1928 —

Große Auswahl
auf über
3000 m²
Ausstellungsfläche!



1.790,-
AKTIONSPREIS

Kopf-
stützen
verstellbar



-25%

auf alle
Polstermöbel, Wohn-
und Esszimmer

Hochwertige Polstergarnitur
„MARC HARRIS / TOPLINE 2747“
in pflegeleichtem, stylischem Stoffbezug Craft gold,
mit extrabreiter Kuschelecke, alle 4 Kopfstützen
verstellbar, Füße in edlem Schwarz, ca. 313 x 216 cm
In vielen Maßen sowie Stoff- und Lederfarben
zu Aktionspreisen lieferbar!

Zierkissen gegen Mehrpreis,
Abholpreis ohne Dekoration

* Ausgenommen Produkte von Anrei und Team7, Aktionspreise
und bereits reduzierte Abverkaufsware sowie laufende Aufträge.
Aktion gültig bis **28. August 2021**.
Rabatt bezieht sich auf unsere bisherigen Abholpreise.

Do
schau
eini!



Aktuelles
Prospekt



möbel **polt**
WOHNEN WIE
GEWOLLT — seit 1928 —

Einrichtungshaus & Tischlerei
möbel **polt** GmbH & Co KG
Amstettner Str. 13 + 16
3352 St. Peter/Au, NÖ
Tel.: +43. 074 77. 42 185
office.eh@moebelpolt.at
Mo – Fr: 8 – 18 Uhr, Sa: 9 – 17 Uhr

www.moebelpolt.at

Bezahlte Anzeige



Wir bieten Ihnen
gleichbleibende und hohe
Qualität bei all
unseren Serviceleistungen

RE/MAX
Immo-Team

Wir beraten Sie gerne!
07472-646 80

Bezahlte Anzeige

Zahnarztassistentin

in Seitenstetten gesucht

Ich suche eine Frau die Freude daran hat bei mir als
Zahnarztassistentin zu arbeiten.
Auch eine Schulabgängerin wäre willkommen.

Es ist möglich bei uns die Ausbildung zur Zahnarztassistentin zu
machen.

Wenn Sie schon eine ausgebildete Zahnarztassistentin sind,
so ist das für uns auch eine gute Lösung.

07477 / 433 21



W. Beinl

Bezahlte Anzeige



SPIELEND

GELD VERDIENEN

Tagesmutter oder Tagesvater werden

Quereinsteiger/in herzlich willkommen

Voraussetzungen für Ihren neuen
Job zuhause: Geduld, Lachen,
Einfühlungsvermögen

Neue
Ausbildung
Herbst 2021

[infotageseltern.noehilfswerk.at](https://www.infotageseltern.noehilfswerk.at)

expert

DORFMAYR

2 Elektroinstallateure (LAP) zum sofortigen Eintritt

Aufgabenbereich: Elektroinstallationen, Errichtung von Photovoltaikanlagen
und Speichersystemen, Überprüfung von elektrischen Anlagen

WIR ERWARTEN: Abgeschlossene Berufsausbildung, Praxis,
Flexibilität, freundliches Auftreten, selbstständiges Arbeiten,
Führerschein B, Deutsch fließend

WIR BIETEN: einen krisensicheren Arbeitsplatz in familiärem
Umfeld, gutes Betriebsklima, abwechslungsreiche Tätigkeiten bei täglicher
Heimkehr, Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung,
Bruttogehalt abhängig von Qualifikation u. Berufserfahrung von 2293,08 bis
2700,- zzgl. Zulagen.

**Verkaufsberater/in Elektrogeräte zum sofortigen Eintritt
Teilzeit (20 bis 25 Stunden)**

Aufgabenbereich: Sie verkaufen Elektrogeräte wie z.B. Elektrohaushalts-
geräte, Unterhaltungselektronik oder Elektroninstallationsartikel und beraten den
Kunden. Mit dem Verkauf verbundene kaufmännische-administrative Tätigkeiten.

WIR ERWARTEN: Freundliches Auftreten, Ausbildung im Einzelhandelsbereich,
Gute EDV-Kenntnisse, Branchenkenntnisse von Vorteil, aber auch Technik
interessierte Quereinsteiger sind willkommen.

WIR BIETEN: Faire familienfreundliche Arbeitszeiten, ein gutes Betriebsklima,
einen sichereren Arbeitsplatz mit gesichertem Einkommen

BEWERBUNGEN: Telefonisch oder per email an:
Expert Dorfmayr, Schulgasse 11, 3353 Seitenstetten
07477/42250 oder office@dorfmayr.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf Sie bei einem Vorstellungsgespräch
persönlich kennen zu lernen.

Bezahlte Anzeige

www.dorfmayr.at

Dienstprüfung mit Auszeichnung bestanden

Gemeinde-Mitarbeiterin Elke Fehringer hat am 28. Juni 2021 die Gemeindedienstprüfung mit einem ausgezeichneten Erfolg abgelegt, wozu wir auf das Herzlichste gratulieren.

Elke Fehringer, Abteilung Buchhaltung, ist für die Buchhaltung und Lohnverrechnung des Musikschulverbandes zuständig und unterstützt darüberhinaus die Gemeindegeldverwalterin Magdalena Stocker.



Bürgermeister Johannes Heuras gratulierte Elke Fehringer zu ihrer ausgezeichneten Gemeindedienstprüfung.

Kurz & bündig

WALLFAHRT mit Pater Benedikt nach Maria Kirchenthal (Pfarre von P. Ludwig Laaber)

Samstag, 11. September 2021

Weitere Station:
Ramsau, Berchtesgarden
(Heimat von P. Benedikt)

Begleitet durch Pfarrer Peter und Primiziant P. Sebaldu.

Kosten: € 30,- pro Person

Anmeldung:
Reisebüro Kattner
07477 42245
reise@kattner.at

oder bei

Rosa Rosenfellner
0664 73 25 61 71

Gebrauchtwarensammlung



Am 3. September wird beim Feuerwehrhaus für Bedürftige gesammelt. Auch Helfer sind willkommen!

Wie schon in den vergangenen Jahren, findet auch heuer wieder am **Freitag, dem 3. September 2021, von 9.00 bis 16.00 Uhr** eine **Gebrauchtwarensammlung im Feuerwehrhaus** statt.

Organisiert wird die Sammlung, die bedürftigen Familien in Osteuropa zu Gute kommt, von Christine Kaindl und ihrem Team der Pfarr-Caritas.

Hierbei werden Gebrauchsgegenstände, welche **noch gut erhalten** sind und verwendet werden können (z. B. gereinigte Kleidung, Haushaltsgegenstände, Möbel, Babyartikel, Spielzeug, Matratzen, Brillen) gesammelt.

Auch Schultaschen und Schulsachen (leere Hefte, Farbstifte, Bastelsachen etc.) sowie Wollreste können abgegeben werden. **Besonders dringend benötigt werden Fahrräder** - auch reparaturbedürftige Fahrräder werden gerne angenommen!

Eine Bitte: Da der Transport weit und teuer ist, bitten wir, nur wirklich gut erhaltene und funktionstüchtige Waren abzugeben. Auch besteht vor Ort die Möglichkeit, die Transportkosten mit einer Geldspende zu unterstützen.

Kontakt bei Fragen: Kaindl Christine, Tel.: 0650/4220447

Rotes Kreuz lädt zur Umfrage

UMFRAGE ZUR SENIORENBETREUUNG

Wir – die Rotkreuz-Dienststelle St. Peter/Au - möchten unser Leistungsangebot im Hinblick auf die Betreuung von älteren Menschen erweitern.

Um das beste Angebot bieten zu können starten wir mit einer Umfrage, in welcher wir einerseits erheben, in welchem Bereich der Bedarf ist als auch um potenzielle MitarbeiterInnen zu gewinnen.

Die Rückmeldungen können telefonisch, per Email oder direkt an unserer Dienststelle mittels Einwurf des Abschnittes in unseren Briefkasten beim RK-Gebäude abgegeben werden.



UMFRAGE ZUR SENIORENBETREUUNG – UNVERBINDLICHE BEDARFSERHEBUNG:

Ich würde gerne folgende Leistung in Anspruch nehmen

- Seniorentreff**, ca. 2-3 x jährlich auf der RK-Dienststelle in St. Peter/Au
gemeinsame Aktivitäten, Plaudern, Vorträge
kostenlos
- Besuchsdienst** zu Hause oder auch im Heim
Gemeinsam plaudern, spielen, spazieren gehen, ...
Kostenbeitrag € 4 - € 10/Stunde (je nach Einkommen)
- Betreutes Reisen**
Tagesausflüge für Menschen, die ein größeres Sicherheitsbedürfnis haben, ev. Hilfe-
beim Ein- und Aussteigen, ... sonst aber noch selbständig sind
Kostenaufwand je nach Ausflugsziel

Ich würde gerne in folgenden Bereichen ehrenamtlich mitarbeiten – bitte um Bekanntgabe einer Tel.nummer oder Emailadresse zwecks ev. späterer Kontaktaufnahme: _____

- Seniorentreff**
inkl. folgender Ausbildung: Erste-Hilfe-Grundkurs, „Das Rote Kreuz“,
Ausbildung zum RK-Sozialdiensthelfer
- Besuchsdienst**
inkl. folgender Ausbildung: Erste-Hilfe-Grundkurs, „Das Rote Kreuz“,
Ausbildung zum RK-Sozialdiensthelfer, Ausbildung zum RK-Seniorenhelfer
- Betreutes Reisen**
inkl. folgender Ausbildung: Erste-Hilfe-Grundkurs, „Das Rote Kreuz“,
Ausbildung zum RK-Sozialdiensthelfer, Ausbildung zum RK-Seniorenhelfer



RÜCKFRAGEHINWEIS:

Österreichisches Rotes Kreuz | Bereich GSD

T: +43/59144/51800

E: st.peter@n.rotekreuz.at

W: www.rotekreuz.at



Rat,
Tat &
Termine

Amtsstunden

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr und
Mo 13:00 - 18:00 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
nach Voranmeldung am
Mo, 15:00 - 18:00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 07477/42111-0
Fax: 07477/42111-31
Standesamt: 42111-22
Schlossverwaltung: 42111-17
Mail: gemeinde@stpeterau.at
Web: www.stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18:00 Uhr
Do 08:30 - 12:00 Uhr

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
den Apotheken auf.
Apotheke St. Peter 07477 49040

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Dr. Roland GROISS 07477 42606
Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
07477 42221
Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
0664 1758296
Dr. Franz FREUNDL (Internist)
0664 1758296
Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde)
0660 5598369

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
Dipl. Tzt. Philipp GRAF
Kirchengasse 6
07477 43530

Sprechtage

Bausprechtage:

Mi, 17. Juli (KW 28)
Mi, 15. September (KW 37)

Kirchenbeitragsstelle – Schloss

Im Sommer finden keine Außen-
dienste statt.
Kontakt: 02742 324 6002

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Im Sommer findet keine Mutter-
beratung statt.

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 9-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie
sich bitte telefonisch an die Gesund-
heitshotline **1450**, in lebensbedro-
henden Situationen an die Rettung
144 und in der Nacht von 19:00 bis
7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

Juli

10./11. Juli
Dr. Panholzer 07477 8230
17./18. Juli
Dr. Kerninger 07476 8200
24./25. und 31. Juli/01. August
Gruppenpraxis Dr. Derfler/
Dr. Grissenberger 07477 433110

August

07./08. August
Gruppenpraxis Dr. Derfler/
Dr. Grissenberger 07477 433110
14./15. August
Dr. Groiss 07477 42606
21./22. August
Dr. Schneider 07477 20120
28./29. August
Gruppenpraxis Dr. Derfler/
Dr. Grissenberger 07477 433110

Reisepass- Anträge & Handy-Signatur

Um einen reibungslosen Ablauf
zu garantieren, ist im Vorfeld eine
Terminvereinbarung unter der
Nummer 07477/42111-11, Herta
Mayrhofer, oder 07477/42111-10,
Andrea Radl erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
www.handy-signatur.at

Redaktionsschluss für das nächste Infoblatt ist der 13. August 2021!

ALLE TERMINANGABEN
OHNE GEWÄHR!

NOTRUF

| | |
|--------------|-------|
| RETTUNG | ☎ 144 |
| ÄRZTE-NOTRUF | ☎ 141 |
| FEUERWEHR | ☎ 122 |
| POLIZEI | ☎ 133 |

Coronavirus - Wichtige Telefonnummern

Telefonische Gesundheitsbe- ratung: 1450

Nur wenn Sie konkrete Symptome
(Fieber, Husten, Kurzatmigkeit,
Atembeschwerden) haben, blei-
ben Sie zu Hause und wählen Sie
bitte die Gesundheitsnummer.

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und Ju-
gendliche. Oder auf rataufdraht.at

Ö3 Rotes Kreuz Kummernum- mer: 116 123, 16 bis 24 Uhr.

Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555

Sorgentelefon (Telefonseelsorge): 142

Es wird rund um die Uhr kosten-
los, vertraulich und professionell
Telefonberatung für Menschen in
Krisen und schwierigen Lebens-
situationen angeboten.

Unsere Veranstaltungen im Juli und August

| | Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Veranstalter | Ort |
|----|----------------|---------|--|---------------------------------|--------------------------|
| SO | 18.07. | 10:00 | Tag der Blasmusik | TMK St.Michael/Br. | Vereinshaus St.Michael |
| SA | 24.07. | 17:00 | HLF2-Vorstellung | FF Kürnberg | FF Haus Kürnberg |
| SO | 25.07. | | Kirtag | | Kürnberg |
| MO | 26.07. | 08:00 | Bildungs- und Berufsberatung | Bildungsberatung NÖ Transjob | Gemeindeamt |
| MI | 11.08. | 19:00 | Kino am Schloss: „Faking Bullshit - Krimineller als die Polizei erlaubt!“ | Kulturreferat | Schlosshof |
| DO | 12.08. | 19:00 | Kino am Schloss: FAMILIENFILM „Die fantastische Reise des Dr. Dolittle“ | Kulturreferat | Schlosshof |
| FR | 13.08. | 19:00 | Kino am Schloss: „Rocketman“ | Kulturreferat | Schlosshof |
| SA | 14.08. | 08:00 | Feuerlöcherüberprüfung | Feuerwehr Kürnberg | Feuerwehrhaus Kürnberg |
| SA | 14.08. | 19:00 | Kino am Schloss: „Knives out - Mord ist Familiensache“ | Kulturreferat | Schlosshof |
| SO | 15.08. | 13:00 | Familienpicknick | Dorfentwicklung Kürnberg | dorfHAUS Kürnberg |
| SO | 15.08. | 19:00 | Kino am Schloss: „Risiken und Nebenwirkungen“ | Kulturreferat | Schlosshof |
| | 27. bis 29.08. | 20:00 | Feuerwehrfest | FF St. Peter i. d. Au | Feuerwehrhaus St. Peter |
| SA | 28.08. | 08:30 | Schmankerlmarkt | Marktgemeinde St. Peter/Au | Marktplatz |
| | 03 bis 05.09. | 20:00 | Zeltfest | Feuerwehr St. Johann/Eng. | Feuerwehrhaus St. Johann |

FREITAG
10. September
12 - 24 Uhr

SAMSTAG
11. September
9 - 24 Uhr

SONNTAG
12. September
9 - 20 Uhr

Die Feinschmeckerregion Piemont zu Gast im Schloss

Erleben Sie italienisches Ambiente mit Degustation und Verkauf von Spezialitäten aus dem Piemont.

Vino & Tartufo
Wein und Trüffel

10. - 12. September

Schlosshof St. Peter/Au

Feuerwehrfest ST. PETER/AU
27.-29. AUGUST 2021 IM ZELT BEIM FEUERWEHRHAUS

WIR SIND ZURÜCK!

Nach einem Jahr Pause findet Ende August wieder unser traditionelles 3-Tages-Fest statt.

FREITAG
Kaberett mit Walter Kammerhofer in der Carl-Zeller-Halle
Danach Party mit der Mountain Crew

SAMSTAG
Party mit DIE STOCKHIATLA

SONNTAG:
Festakt zum 150-jährigen Jubiläum

DETAILS FINDET IHR UNTER
www.feuerwehr-stpeterau.at

Veranstalter: FF St. Peter/Au Kdr. Philipp Delrhofer, Voralpenweg 4, 3152 St. Peter/Au. Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Feuerwehrtausrüstung.